

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 14.06.2017

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus

Beginn: 16:15 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Alexander Bartz

anwesend bis 18.30 Uhr

Frau Petra Brinkmann

Herr Michael Weber

anwesend bis 18.30 Uhr

SPD

Frau Dr. Wiebke Esdar

Herr Stefan Pieplau

Frau Regine Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gudrun Hennke

BfB

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Frank Schwarzer

Beratende Mitglieder

Frau Ilse Buddemeier

Frau Ute Eberlein

Frau Katja Häckel

Herr Ingo Nürnberger

Frau Viola Obasohan

anwesend bis 17.40 Uhr

Herr Dirk Prekwinkel

anwesend bis 18.10 Uhr

Frau Christine Schönfeld

anwesend bis 18.10 Uhr

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Christiane Detering

Herr Jochen Hanke

Herr Nico Schnittger

anwesend bis 18.30 Uhr

Herr Selim Yilmazer

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Frau Kirsten Hopster

Herr Ralf Müller

Frau Regina Puffer

Herr Matthias Rotter
Frau Carola Wolf

Verwaltung:

Beigeordneter Herr Nürnberger
Herr Leesemann
Beigeordneter Herr Dr. Witthaus
Frau Isfendiyar
Her Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Dezernat 2
Kommunales Integrationszentrum
Amt für Schule und Familie - Jugendamt –
(Schriftführer)

Gast:

Frau Vogt

Kommunales Netzwerk lesbischer und schwuler
Gruppen in Bielefeld e.V.

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Frau Brinkmann kündigt an, zu TOP 9 „Kostenbeteiligung DV-Verfahren LITTLE BIRD“ 1. Lesung zu beantragen. Es bestehe noch Beratungsbedarf in der Fraktion.

Frau Dr. Esdar wünscht in der nächsten Sitzung eine weitergehende inhaltliche Beratung über Alternativszenarien. Hinsichtlich der Entscheidung über eine weitere Aussetzung einer Kostenbeteiligung der Kita-Träger sei die SPD-Fraktion abstimmungsbereit.

Beigeordneter Herr Nürnberger hält es für wichtig, dass heute eine Entscheidung zu der finanziellen Beteiligung der Kita-Träger getroffen wird. Unabhängig davon könne die inhaltliche Diskussion fortgeführt werden.

Frau Brinkmann lehnt eine heutige Entscheidung zu den Finanzen ab. Die CDU-Fraktion möchte im Gesamtpaket über die Angelegenheit entscheiden.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.05.2017

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.05.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Sachstand zur schulischen Versorgung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern (Flüchtlinge und Zuwanderer) zum 31.05.2017 (Tischvorlage)

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Mitteilung.

Zu Punkt 2.2 Weitere Mitteilungen

- Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die als Tischvorlage vorliegenden Schreiben der Träger sowie des feministischen Netzwerkes für Mädchen und Frauen zur Einrichtung einer 5. stationären Erziehungshilfeeinrichtung. Sie bittet die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um Kenntnisnahme.
- Herr Müller verweist auf den verteilten Flyer zur Streetbasketball Tour.
- Frau Häckel berichtet von dem positiven Echo auf die „Work & Pleasure“-Veranstaltung am 10.05.2017.

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 Gesamtkonzeption kulturelle Bildung für die Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4316/2014-2020

Beigeordneter Herr Dr. Witthaus macht Ausführungen zu der Genese und zu den wesentlichen Eckpunkten der Gesamtkonzeption Kulturelle Bildung in Bielefeld.

Herr Bolte zeigt sich erstaunt über die geringe Anzahl an Rückmeldungen der Akteure.

Frau Dr. Esdar begrüßt das Konzept. Ihrer Auffassung nach lasse die geringe Anzahl an Rückmeldungen keine Rückschlüsse dahingehend zu, dass bei den sich nicht beteiligten Akteuren kulturelle Bildung kein Thema sei. Es stelle sich die Frage, wie die Kommunikation gestärkt werden

könne.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bekräftigt die Aussage von Frau Dr. Esdar. Rückmeldungen der Schul- und Kitaleitungen zeugten keinesfalls von Desinteresse. Die Motivation sei vorhanden, jedoch müssten die derzeitigen Rahmenbedingungen verbessert werden.

Frau Obasohan begrüßt ebenfalls die Gesamtkonzeption. Sie bittet in die Vernetzung der Akteure den Integrationsrat einzubeziehen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage und die Gesamtkonzeption zur Kenntnis.

.-.-

Zu Punkt 6

Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4850/2014-2020

Frau Buddemeier und Frau Vogt stellen unter Verwendung einer Powerpoint-Präsentation den Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld“ vor.

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf den als Tischvorlage vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN (Drucksachen-Nr. 5034/2014-2020).

Im Anschluss begründet Frau Dr. Esdar den Antrag. Zur Gewährleistung der Umsetzung der 75 Maßnahmen solle die Verwaltung mit diesem Antrag beauftragt werden, die dafür benötigten finanziellen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

Frau Brinkmann beantragt 1. Lesung aufgrund des als Tischvorlage vorgelegten kurzfristigen Antrags. Sie kritisiert, dass der Antrag nicht über den Mail-Verteiler versandt wurde.

Herr Weber bemängelt den fehlenden Deckungsvorschlag zu dem nicht unerheblichen Finanzierungsbedarf von ca. 100.000 €. Insofern spricht er sich auch für eine 1. Lesung aus.

Herrn Bolte fehlt es ebenfalls an einem Deckungsvorschlag. Aufgrund der fehlenden Möglichkeit zur Finanzierung könne über den Antrag nicht abgestimmt werden.

Frau Dr. Esdar sieht für die Umsetzung der Maßnahmen die Notwendigkeit, in diesem Rahmen zu investieren. Sie hält ein klares Bekenntnis für eine Aufnahme in die Haushaltsberatungen für erforderlich.

Vorsitzende Frau Weißenfeld hält das Bekenntnis des Jugendhilfeausschusses zu dem Aktionsplan (Punkt 1 des Antrages) für wichtig.

Sie kündigt an, das Thema für die Sitzung am 05.07.2017 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Frau Brinkmann bittet darum, bereits vor der nächsten Sitzung über die Finanzmöglichkeiten zu informieren.

Beigeordneter Herr Nürnberger sieht für die das Dezernat 5 betreffenden Maßnahmen keine Deckungsmöglichkeit. Da es sich bei der Umsetzung des Aktionsplanes um eine gesamtstädtische Aufgabe handelt, plädiert er dementsprechend für eine gesamtstädtische Deckung und die Entscheidung hierzu im Finanz- und Personalausschuss sowie im Rat zu treffen.

- 1. Lesung -

Zu Punkt 7

Lokales Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4770/2014-2020

Frau Isfendiyar informiert über die wesentlichen Inhalte und Umsetzungsschritte des Projektes NRWeltoffen.

Frau Dr. Esdar hält den Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen für recht ambitioniert. Insofern äußert sie die Bitte, weniger über das Leitbild, dafür intensiver über die Maßnahmen an sich zu diskutieren.

Frau Henke spricht sich dafür aus, insbesondere die Kinder und Jugendliche betreffenden Maßnahmen konkret aufzuführen, die langfristig umgesetzt werden können.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 8

Übertragung der Trägerschaft für vier Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bielefelder Süden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4787/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Vorberatung im Unterausschuss Jugendhilfe. Eine Empfehlung an den

Jugendhilfeausschuss sei nicht ausgesprochen worden.
Sie gibt die Beschlüsse in den beteiligten Bezirksvertretungen bekannt,
die alle einstimmig gefasst wurden:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, die Trägerschaft für

- das Jugendzentrum Stricker an Die Falken Bielefeld - Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.
- das HoT Ummeln dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

zu übertragen.

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt, die Trägerschaft für

- das HoT Senne dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

zu übertragen.

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt, die Trägerschaft für

- das Matthias-Claudius-Haus dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

zu übertragen.

Für Frau Häckel wird aus den beiden Bewerbungen deutlich, dass die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Teilen unterschiedlich ausgelegt werde. Sie empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, sich mit den Entgrenzungstendenzen zu befassen.

Herr Müller hält es für ungewöhnlich, dass nur zwei Träger ihr Interesse bekundet haben. Die Ursache sieht er unter anderem in der Unterfinanzierung dieses Bereiches.

Frau Dr. Esdar kündigt für die beiden überzeugenden Bewerbungen Zustimmung an. Sie greift die Anregung von Frau Häckel zum Thema Entgrenzungstendenzen zwischen OKJA und Jugendsozialarbeit auf.

Herr Bolte kündigt an, den Empfehlungen der Bezirksvertretungen zu folgen.

Beigeordneter Herr Nürnberger kündigt an, die von Frau Häckel angesprochenen Entgrenzungstendenzen in der November-Sitzung zu thematisieren.

Der in der Vorlage genannte Termin für den Betriebsübergang am 01.08.2017 sei aufgrund arbeitsrechtlicher Fristen nicht zu halten. Der Übergang der Trägerschaft werde spätestens zum 01.01.2018 erfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die infolge der Aufgabe der Trägerschaft seitens des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede neu zu bestimmende Trägerschaft für das Jugendzentrum Stricker, Gaswerkstr. 39, 33647 Bielefeld an Die Falken Bielefeld - Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V. zu

übertragen.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die infolge der Aufgabe der Trägerschaft seitens des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede neu zu bestimmende Trägerschaft für das HoT Ummeln, Queller Str. 189, 33649 Bielefeld dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH zu übertragen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die infolge der Aufgabe der Trägerschaft seitens des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede neu zu bestimmende Trägerschaft für das HoT Senne, Buschkampstr. 147, 33659 Bielefeld dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH zu übertragen.
4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die infolge der Aufgabe der Trägerschaft seitens des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede neu zu bestimmende Trägerschaft für das Matthias-Claudius Haus, Altmühlstr. 34, 33689 Bielefeld dem DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH zu übertragen.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 9

Kostenbeteiligung DV-Verfahren LITTLE BIRD

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4882/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger weist auf die Konsequenzen hin, falls der Jugendhilfeausschuss die Vorlage heute nicht beschließen sollte. Es sei dann damit zu rechnen, dass die Träger aufgrund der Kündigungsfristen die Verträge kündigen würden. Er bittet nochmals die Möglichkeit der Beschlussfassung zu prüfen.

Herr Hanke weist darauf hin, dass die Regelung zur Kostenbeteiligung auf vertraglichen Vereinbarungen basiere. Bei dem DV-Verfahren LITTLE BIRD handele es sich um ein konzeptionell gutes Produkt, das zurzeit noch mit erheblichen Problemen behaftet sei. Er ist optimistisch, dass der Anbieter diese Probleme behebt.

Frau Brinkmann führt aus, dass das System seit Einführung nicht gut funktioniere. Es sei bisher keine Verbesserung eingetreten. Bürger und Einrichtungen übten massive Kritik. Es handele sich nicht um eine positives, sondern um ein negatives System. Die CDU-Fraktion wolle über diese Vorlage nicht abstimmen. Zunächst sei eine Beratung in der Fraktion erforderlich. Insofern beantragt sie 1. Lesung.

Frau Dr. Eudar stellt Einigkeit darüber fest, dass die derzeitige Situation unbefriedigend ist. Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstandes und der vorliegenden Berichte kann sie den Optimismus der Verwaltung nicht teilen.

Sie könne derzeit nicht rechtfertigen, dass die Träger zu einer Kostenbeteiligung herangezogen werden. Vor dem Hintergrund des Zeitdrucks aufgrund der Kündigungsfristen spricht sie sich dafür aus, heute den Beschluss zu fassen, die Kostenbeteiligung der Träger um ein weiteres Jahr hinauszuschieben.

In einem zweiten Schritt bittet sie die Verwaltung in der nächsten Sitzung

- über den aktuellen Stand zu berichten
- Alternativszenarien aufzuzeigen unter Berücksichtigung der fachlichen, zeitlichen und finanziellen Auswirkungen
- mögliche Regressansprüche darzustellen.

Herr Bolte schlägt vor, in der nächsten Sitzung unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen über einen Ausstieg aus LITTLE BIRD sowie über Alternativen zu beraten.

Frau Wolf ergänzt die Vorschläge von Frau Dr. Eudar um einen vierten Punkt. Die Entscheidung, ob der Vertrag mit dem Anbieter von LITTLE BIRD gekündigt werden soll, sollte nicht voreilig getroffen werden. Sie schlägt vor, die Verwaltung zu bitten, nachvollziehbar aufzubereiten, welche Kriterien für die Beibehaltung dieses Programms sprechen und an welchen Kriterien die Entscheidung festgemacht werden kann, aus dem Programm auszusteigen. Diese Entscheidung könne dann im Oktober/November 2017 getroffen werden.

Frau Eberlein verdeutlicht die Unzufriedenheit der Träger mit diesem Programm. Es sei nicht mehr nur eine Frage der Finanzen, sondern auch eine des Aufwandes. Der Optimismus sei mittlerweile gewichen, denn es wurde mehrfach Verbesserung zugesichert. Diese seien jedoch nicht eingetreten. Die Frage sei, welche Alternativen es gebe, die nicht belasten, sondern entlasten.

Herr Weber kritisiert die Verwaltung, von der Politik nun unter Zeitdruck einen Beschluss zu verlangen. Eine solche Vorlage hätte er bereits zu einem früheren Zeitpunkt erwartet. Er sieht keine Notwendigkeit, heute einen derartigen Beschluss zu fassen. Insofern habe eine 1. Lesung ihre Berechtigung.

Frau Hopster spricht sich dafür aus, heute den Beschluss zu fassen, die Träger weiterhin nicht an den Kosten zu beteiligen und gleichzeitig zu beschließen, dass die Diskussion über die Ausstiegsszenarien zeitnah geführt werden.

Bezogen auf die Kritik von Herrn Weber schildert Beigeordneter Herr Nürnberger die Abläufe insbesondere seit der Umstellung auf die Version 2.0 zum 01.11.2016. Mit dieser Version seien angekündigte Verbesserungen eingetreten, gleichzeitig gab es aber neue technische Probleme, zu denen Nachbesserungen eingefordert wurden, die teilweise auch erfolgt sind. Dennoch bestehen weiterhin Probleme. Hierzu habe die Verwaltung mehrfach, zuletzt im April, berichtet.

Beigeordneter Herr Nürnberger bietet an, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand der Nachbesserungen und zu Regressmöglichkeiten berichtet.

Für die Sitzung am 06.09.2017 schlägt er vor, über die Möglichkeiten und Konsequenzen eines Ausstiegs aus dem Programm zu berichten.

Abschließend bittet er um einen Beschluss zur finanziellen Beteiligung der Träger.

Frau Dr. Esdar bittet darum, in der nächsten Sitzung auch die politische Beschlusslage, die seinerzeit zur Einführung von LITTLE BIRD geführt hat, darzustellen.

Frau Brinkmann erhält ihren Antrag auf 1. Lesung aufrecht.

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt die Ergebnisse der Diskussion zur Abstimmung:

1. Die Abstimmung über den Antrag von Frau Brinkmann auf 1. Lesung führt zu folgendem Ergebnis:

dafür	3 Stimmen
dagegen	10 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung abgelehnt -

2. Zur Beschlussvorlage der Verwaltung fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die von ihm in seiner Sitzung am 06.11.2013 beschlossene finanzielle Beteiligung der Kita-Träger an den Kosten des DV-Verfahrens LITTLE BIRD ab dem 01.08.2016 (Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017) um ein weiteres Kindergartenjahr bis zum 01.08.2018 (Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019) hinauszuschieben. Tagespflegepersonen werden unabhängig von der weiteren Entwicklung dauerhaft von der Kostenbeteiligungspflicht ausgenommen.

dafür	11 Stimmen
dagegen	3 Stimmen
Enthaltungen	./.

- mit Mehrheit beschlossen -

3. Zum weiteren Vorgehen fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

- zur Sitzung am 05.07.2017 über den aktuellen Stand der Nachbesserungen, zu Regressmöglichkeiten und über die politische Beschlusslage zur Einführung von LITTLE BIRD zu

informieren.

- zur Sitzung am 06.09.2017 über die Konsequenzen eines Ausstiegs aus dem DV-Verfahren LITTLE BIRD und über infrage kommende Alternativen zu berichten.

dafür 11 Stimmen

dagegen 3 Stimmen

Enthaltungen ./.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10 Haushaltsplan 2018 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - 1. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4904/2014-2020

Herr Epp erläutert das im Vergleich zu den Etatberatungen früherer Haushaltsjahre abweichende Verfahren.

Zur Anlage 1 -Veränderungsliste Stellenplan- ergänzt er, dass es sich bei den lfd. Nrn. 1 - 5, 6 und 11 um neue Stellen, bei den weiteren lfd. Nrn. um Fortschreibungen handelt.

In der Anlage 2 -Aufstellung zusätzlicher überplanmäßiger Personalbedarf- handele es sich bei den lfd. Nrn. 1 - 3 um neuen Personalbedarf, bei den weiteren lfd. Nrn. um Fortschreibungen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet Nachfragen zu der Vorlage bis zum 28.06.2017 schriftlich bei der Verwaltung einzureichen.

1. Lesung -

Zu Punkt 11 Umbesetzung im Fachbeirat für Mädchenarbeit im Arbeitsfeld "Übergang Schule und Beruf"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4869/2014-2020

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Frau Claudia Hilse (REGE mbH) wird für das Arbeitsfeld „Übergang Schule und Beruf“ als Nachfolgerin von Frau Astrid Riechmann (BAJ e.V.) in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld als

stimmberechtigtes Mitglied berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Epp kündigt für die nächste Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld (2. Lesung)
- Aktueller Stand der Nachbesserungen und Regressmöglichkeiten zum DV-Verfahren LITTLE BIRD
- Handlungskonzept zur Aufnahme von Flüchtlingen
- Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes
- SPORTS4KIDS
- Haushaltsplan 2018 (2. Lesung)

Bielefeld, den
16.06.2017

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)